



Entdecke neue Horizonte

Gesellschaft für Persönlichkeitsentwicklung
und individuelles Wohnen mbH

Inhalt

Grußwort	3
Wir sind die GPWO mbH	4
Leitbild	5
Unsere Standorte	6
 Fachbereich Stationäre Dienste	
Wohngruppe Spremberg	7
Familienwohngruppe	9
Jugendwohngruppe	10
Mutter -Kind-Wohngruppe	11
Mädchen-Wohngruppe	13
Kompetenz - Trainingswohnen (KTW)	14
Betreutes Einzelwohnen	15
Therapeutische Wohngruppe	16
Individualwohnen Wasserstraße Haus 2	17
 Innewohnende Einrichtungen	18
IWE Branitz	19
IWE Marienstraße	19
IWE Dissenchen	19
IWE Pappelallee	19
IWE Diesterweg	19
IWE Saspow	19
IWE Sergen	19
IWE Grieben I	19
IWE Grieben II	19
IWE Peitz	20
IWE Mellensee	20
IWE Jänickendorf	20
IWE Mahlow	20
IWE Streichwitz	20
IWE Laubusch	20
IWE Lauta	20
 Professionelle Erziehungsstelle	
Erziehungsstelle Schulz	21
Erziehungsstelle Claas	22
 Fachbereich Ambulante Dienste	
Ambulantes Zentrum	23
 Gemeinwesenarbeit	
Gemeinwesen Zentrum	24

Grußwort des Geschäftsführers

Geehrte Leser und Leserinnen,

ich heiße Sie herzlich willkommen, die Gesellschaft für Persönlichkeitsentwicklung und individuelles Wohnen (GPWO mbH) näher kennenzulernen. Die vorliegende Broschüre gibt Aufschluss über unsere pädagogische Arbeit, unsere Leitsätze und unser Engagement im Gemeinwesen.

Unsere Mitarbeitenden sind ausgebildete Fachkräfte mit vielfältigen Professionen, die unsere tägliche erzieherische Arbeit bewältigen. Hierzu zählen u.a. (Dipl.) Sozialpädagogen, staatl. anerk. Erzieher, Heilpädagogen, Logopäden, Traumapädagogen und Fachkräfte für tiergestützte Angebote.

Seit bereits 20 Jahren sind wir im Bereich der Hilfen zur Erziehung tätig und sind nach wie vor gewillt uns weiterzuentwickeln, um Ihnen und Ihrer Familie in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen.

Ihre Geschäftsführung der GPWO mbH



A. Zintl

Hauptsitz der Geschäftsführung

Sekretariat/ Verwaltung

Ostrower Damm 9
03046 Cottbus

Telefon: 03 55/79 71 65
Telefax: 03 55/383 15 06
E-Mail: verwaltung@gpwo-cottbus.de

Wir sind die GPWO mbH

Die Gesellschaft für Persönlichkeitsentwicklung und individuelles Wohnen ist seit 1995 ein privat gewerblicher Dienstleister und Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Wir verstehen uns als Fachkräfteverbund im Bereich der ambulanten und stationären Erziehungshilfen.

Wir erfüllen unsere Aufträge professionell auf Grundlage der geltenden Sozialgesetzbücher. Mit der Förderung einer selbstbestimmten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, leisten wir einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur sozialen Gerechtigkeit und Chancengleichheit. Dabei stehen der Schutz und die freie Entwicklung der kindlichen Persönlichkeit für uns das wertvollste Gut dar.

Wir bauen unseren ethischen und moralischen Handlungshintergrund auf einem humanistischen Weltbild auf. Kinder, Jugendliche und ihre Familien sollen sich durch uns sicher und geschützt, angenommen und geborgen fühlen. Respekt und gegenseitige Wertschätzung bilden für uns die Basis allen Handelns.

Organigramm





Unsere Leitsätze

Qualität

Wir gewährleisten den Kostenträgern, dass die vertraglich vereinbarten Leistungen in sehr hoher Qualität und Effizienz erbracht werden. Eine Basis für die konstante Qualität in der Leistungserbringung bilden die stetigen beruflichen Fort- und Weiterbildungen. Gemeinsam sichern wir durch fortlaufende fachliche und persönliche Reflexion die hohe Qualität unserer Arbeit. Wir sichern Adressaten, Mitarbeitern und Kunden den umfangreichen Schutz aller persönlichen Daten.

Klientel

Wir bieten den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen sowie ihren Familien eine starke, verlässliche und professionelle Partnerschaft. Wir gestalten Beziehungsangebote tragfähig und stabil. Dabei orientieren wir uns an den individuellen Möglichkeiten der Kinder, Jugendlichen sowie deren Familien. Wir fördern und begleiten aktiv familiäre und private Kontakte zum Wohle der Kinder und Jugendlichen.

Mitarbeiter

Wir Mitarbeitenden bringen unsere individuellen, fachlichen und persönlichen Kompetenzen projektübergreifend zur Umsetzung der definierten Arbeitsaufträge ein. Wir Mitarbeiter handeln als Team und geben uns gegenseitig Sicherheit in der Anwendung zielführender Methoden.

Führung

Wir Führungskräfte ermöglichen unseren Mitarbeitenden die aktive Wahrnehmung ihrer Mitwirkungs- und Gestaltungsrechte. Wir Führungskräfte bieten unseren Mitarbeitenden vertrauensvolle Unterstützung in unterschiedlichen Lebensabschnitten. Wir Führungskräfte erkennen die Leistung unserer Mitarbeitenden an und zeigen unsere Wertschätzung aufrichtig, deutlich und im direkten Kontakt.

Standorte

Einrichtungen in Cottbus

- 01 Geschäftsstelle / Verwaltung GPWO mbH
- 02 Jugendwohngruppe
- 03 Mädchen-Wohngruppe
- 04 Mutter-Kind-Wohngruppe
- 05 Familienwohngruppe
- 06 IWE Branitzer Siedlung
- 07 IWE Marienstraße
- 08 Ambulantes Zentrum
- 09 IWE Dissenchen
- 10 Betreutes Einzelwohnen und WG's
- 11 Gemeinwesen Zentrum
- 12 Erziehungsstelle Schulz
- 13 IWE Pappelallee
- 14 IWE Diesterweg
- 15 Kompetenz- Trainingswohnen (KTW)
- 16 Therapeutische Wohngruppe (TWG)
- 17 IWE Saspow

Einrichtungen im Landkreis SPN

- 18 Wohngruppe Spremberg
- 19 IWE Sergen
- 20 IWE Peitz
- 21 IWE Grieben I
- 22 IWE Grieben II

Einrichtungen im Landkreis LOS

- 23 Erziehungsstelle Claas
- 24 IWE Streichwitz Gemeinde Neuzelle

Einrichtungen im Landkreis TF

- 25 IWE Mellensee
- 26 IWE Jänickendorf
- 27 IWE Mahlow

Einrichtungen im Landkreis Bautzen

- 28 IWE Laubusch
- 29 IWE Lauta



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Wohngruppe Spremberg

Seit 2013 bietet die wiedereröffnete Einrichtung in Spremberg Kindern ein familiennahes Lebensfeld mit der Möglichkeit der Rückführung. Verbindliche Gruppenaktivitäten sowie die Förderung von sportlichen, musischen und kreativen Interessen werden bei der Orientierung im Freizeitbereich individuell berücksichtigt. Um dem Anspruch der familiennahen Lebenswelt gerecht werden zu können, lebt das Team mit den Kindern einen aufrichtigen und liebevollen Umgang. Es wird darauf geachtet, dass beide Lebenswelten der Kinder lebbar sind und vereinbar bleiben.

Innerhalb der Wohngruppe Spremberg wird mit dem Modell des Bezugsbetreuersystems gearbeitet, um sowohl den Kindern als auch den Eltern einen festen und vertrauensvollen Partner zur Seite zu stellen. Weiterführend leben die Kinder in einer konstanten Bezugsgruppe, wo sowohl ein Neu- Aufnehmen als auch ein Verabschieden erlernt und trainiert werden kann. Die Betreuung der Kinder erfolgt rund um die Uhr im Regel-Schichtdienst.

Weiterhin stehen in der Wohngruppe in Spremberg im Nebengebäude drei Plätze zur Verselbständigung der Jugendlichen zur Verfügung sofern sie keine rund um die Uhr Betreuung mehr benötigen. Das Angebot ist für Jugendliche ab 16 Jahren angelegt, die in trügereigenem Wohnraum noch expliziter auf ein selbständiges Leben vorbereitet werden können. Durch die räumliche Nähe zum Haupthaus können individuelle (Mehr-) Bedarfe thematisch und personell zeitnah mitgedacht und bearbeitet werden. Die grundsätzlich engmaschige Begleitung findet durch eine Fachkraft statt.

Während der Hilfedauer außerhalb der Dienstzeiten ist die pädagogische Fachkraft in Bereitschaft, um im Krisenfall schnell vor Ort zu sein und intervenieren zu können. Im Fokus stehen v.a. das selbständige Aufstehen und die Selbstversorgung. Eine Anbindung im Rahmen von Freizeit und Gruppenaktivitäten an die Wohngruppe ist gewünscht und wird den Jugendlichen angeboten, da im Regelfall auch ihre sozialen Bezüge in die Gruppe des Haupthauses hineinreichen. Ein weiterer Grund für eine Unterbringung im Verselbständigungsbereich ist z.B. der Verbleib in der Schule, Ausbildung etc., die eine Perspektive in Spremberg ermöglichen können und sollen.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	4 bis 12 Jahre (WG) ab 16 Jahre (Verselbstständigung)
Vorhandene Platzkapazität:	9 Kinder, geschlechtsgemischt (WG) 3 Jugendliche (Verselbstständigung)
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34 SGB VIII, in Einzelfallprüfung § 35 a SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Familienwohngruppe

Familiennah und trotzdem wohngruppenfokussiert leben die Kinder und Jugendlichen jeglicher Nationalität in der Einrichtung der Familienwohngruppe. Der erzieherische bzw. pädagogische Ansatz richtet sich nach dem individuellen Auftrag. Zum einen unterstützen unsere Mitarbeiter die Bewohner auf ihrem Weg der geplanten Rückführung in ihre Familie, zum anderen werden die jungen Heranwachsenden auf ein selbstständiges Leben vorbereitet.

Eine enge Zusammenarbeit mit Eltern und Schule sind unsere Hauptschwerpunkte in der Netzwerkarbeit. Zusätzliche Beratungsangebote für Eltern werden jederzeit nach Bedarf durch uns geleistet oder vermittelt. Geboten werden den Kindern und Jugendlichen ein verlässliches Beziehungsangebot sowie klare Strukturen im offenen Gruppengefüge. Freizeitangebote werden unterbreitet und individuell gefördert. Eine Rund- um- die- Uhr Betreuung ist gesichert. Wöchentliche themenzentrierte Gruppenrunden sowie individuelle Betreuungsvereinbarungen zur Erreichung persönlicher Ziele sind fest im Alltag verankert.

Info / Zugang

Aufnahmealter:

12 bis 16 Jahre

Vorhandene Platzkapazität:

8 Kinder/ Jugendliche, geschlechtsgemischt

Gesetzliche Grundlage:

§§ 27, 34 SGB VIII

Kontakt:

fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Jugendwohngruppe

Jungen Heranwachsenden wird im Projekt der Jugendwohngruppe auf dem Weg in die Selbstständigkeit in allen Lebensbereichen zur Seite gestanden. Bezugsfertige Ein-Zimmer-Appartements mit integrierter Küchenzeile und separatem Bad sowie einem Balkon bieten genug Zeit für Rückzug, gestatten aber zeitgleich das Aufeinandertreffen in den Gruppenräumen während der freien Zeit nach der Schule oder der Ausbildung. Die Mitarbeiter legen großen Wert auf Selbstständigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe.

Unterstützung und Anleitung in Fragen der Hauswirtschaft, der Finanzen oder der Schul- bzw. Ausbildungsorientierung erfahren die Jugendlichen rund um die Uhr. Vor Ort ist jederzeit ein Mitarbeiter für die Belange ansprechbar. Vorschläge zu Freizeitaktivitäten können in Gruppenrunden angesprochen oder direkt an die Mitarbeiter herangetragen werden. Beteiligung und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren ermöglicht unseren Jugendlichen über ihre Zukunft mitzubestimmen. Eine entsprechende Vor- und Nachbereitung gehört dabei als fester Bestandteil dazu.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	15 bis 21 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	9 Jugendliche/junge Heranwachsende
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Mutter-Kind-Wohngruppe (Trainingswohnen / Verselbständigungswohnen)

Die Einrichtung ist als geschützter Raum, in dem Schwangere und junge Mütter in enger Nachbarschaft zu Senioren aber auch Familien leben, eingebettet in das Baukonzept eines Mehrgenerationenhauses. Zunächst sollen die Klientinnen ankommen und ihre neue Lebenssituation annehmen. Sie werden Erfahrungen austauschen, Herausforderungen erkennen und meistern, (eigene) Bedarfe erkennen, Hilfe suchen und annehmen. Letztendlich werden die Klientinnen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes, gemeinschaftsfähiges und mündiges Leben entsprechend der erforderlichen Unterstützung begleitet. Unweigerlich finden o.g. Prozesse kleinschrittig statt und gehen, wunschgemäß, auch über die „Grenzen“ der Wohngruppe hinaus in die kleine Welt des Mehrgenerationenhauses und weiter in den Sozialraum der Wohngruppe und der Klientinnen.

Dem Team der Einrichtung ist es sehr wichtig, dass die Klientinnen den Rahmen der Einrichtung als Angebot zur Unterstützung und Begleitung in der eigenen, neuen und unbekannten Lebensphase verstehen. Die Zusammenarbeit ist auf Augenhöhe geplant und soll von den Klientinnen maßgeblich mitgestaltet werden. So soll jede Klientin die Unterstützung bekommen, die sie braucht und die Möglichkeit haben eigene Anteile/ Erfahrungen sowohl in den Gruppenprozess als auch in die Unterstützungsangebote anderer Klientinnen einfließen zu lassen.

Zielgruppe

Das Angebot der Trainingswohngruppe richtet sich an Schwangere und junge Mütter in unterschiedlichen Entwicklungsphasen mit Kindern unter sechs Jahren, um den eigenen Bedürfnissen sowie denen der Kinder gerecht zu werden. Die Trainingswohngruppe ist als ein durchgehend eng strukturierter, begleitender und unterstützender Bereich aufgebaut, der jedoch über das Treppenhaus mit der Verselbständigungsgruppe verbunden ist. Vorhandene Ressourcen sollen entsprechend miteinander gekoppelt und positive Synergien genutzt werden.

Das Angebot der Verselbständigungsgruppe richtet sich an Schwangere und junge Mütter, die zum Teil bereits volljährig und in der Lage sind ihre Bedürfnisse/ Bedarfe selbständig zu erkennen und entsprechende Angebote zu nutzen/ einzufordern. Denkbar sind vor allem in diesem Bereich auch (Geschwister-) Kinder über sechs Jahre. Der Verselbständigungsbereich mit WG- Charakter grenzt sich inhaltlich streng vom eng strukturierten Trainingsbereich ab.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	ab 15 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	6 Mütter (Väter) / max. 8 Kinder (Training) 6 Mütter (Väter) / max. 9 Kinder (Verselbständigung)
Gesetzliche Grundlage:	§§ 19, 27, 34, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Mädchen-Wohngruppe

Die geschlechtsspezifische Einrichtung richtet sich speziell hauptsächlich an junge Mädchen, in tiefgreifenden Konfliktsituationen. Weitere Themen für eine Aufnahme in unserem Projekt können Erfahrungen mit Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch oder andere traumatische Erlebnisse sein. Auch Mädchen, die nicht in einer geschlechtsgemischten Wohngruppe zurechtkommen, erleben hier Schutz und Schonraum. Ein-Raum-Appartement mit separatem Bad bietet genügend Rückzugsmöglichkeiten.

Die weiblichen Mitarbeiterinnen gehen behutsam und sorgfältig mit den oftmals vielfältigen hochbelastenden Lebenssituationen der Mädchen um. Regelmäßige Gespräche zwischen unseren Mitarbeiterinnen und unseren Klientinnen tragen zum einen zum Vertrauensaufbau und zum anderen zur persönlichen Weiterentwicklung bei. Eine Aufnahme im Betreuten Wohnen für Mädchen erfordert eine Teilselbstständigkeit. Es wird vorausgesetzt, dass die Mädchen in der Lage sind Eigenverantwortung zu übernehmen. Dazu zählt die Bereitschaft zur schulischen und/oder beruflichen Weiterbildung, ebenso wie der Entschluss zur Hilfeannahme.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	15 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	7 Mädchen
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Kompetenz-Trainingswohnen (KTW)

Zur Erreichung des anvisierten Zieles in einer eigenen Wohnung zu leben, bietet die GPWO mbH für einen begrenzten Zeitraum (i.d.R. 6 Monate) ein Trainingswohnen in kleinen Trägerwohnungen an. Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren erfahren hier Unterstützung und Begleitung durch Fachkräfte, um den eigenen Lebensentwurf (neu) zu gestalten bzw. das zu lernen, was für eine selbstständige Lebensführung noch fehlt. Das Trainingswohnen ermöglicht es dem Jugendlichen sein eigenes Kompetenzprofil kennenzulernen und weiterzuentwickeln.

Das Konzept der Einrichtung ist sehr »fehleroffen«. Das heißt im Abgleich mit den Kompetenzen des jungen Menschen kann eine Anschlusshilfe im eigenen Wohnraum stehen, aber auch die Erkenntnis, dass eine engmaschigere Begleitung zur Erreichung der eigenen Ziele zuträglicher ist. Der Weg zu dieser Erkenntnis ist selbstbestimmt und öffnet daher im Anschluss Chancen für andere Hilfeformate. Wöchentliche Reflektionsgespräche zur Stärkung einzelner Kompetenzfelder und der Feinjustierung der Zielvereinbarungen sind wesentlicher Bestandteil der Leistung.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	15 bis 21 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	auf Anfrage
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Betreutes Einzelwohnen / Betreute Wohngemeinschaft (BEW/ BWG)

In dem letzten Schritt zur Selbständigkeit bietet das Betreute Einzelwohnen/ die Betreute Wohngemeinschaft jungen Menschen die Gelegenheit größtenteils selbstverantwortlich zu leben, den Alltag zu strukturieren und Unterstützungsbedarfe eigenständig an die Mitarbeiter zu richten. Methodisch stützt sich die pädagogische Arbeit auf die Werte der Bindungspädagogik. Vertrauen und Offenheit kennzeichnet die Beratungsarbeit der Pädagogen. Jugendliche werden nicht nur in ihre Lebensplanung aktiv eingebunden, sondern gestalten sowohl ihren Wohnraum selbständig als auch ihre Freizeitaktivitäten.

Während der Ablösephase kann eine ambulante Nachbetreuung nach Beendigung der Hilfe vereinbart werden. Wie intensiv die jeweilige Begleitung des Jugendlichen aussehen soll, wird im Hilfeplanverfahren besprochen und festgelegt. Die über den Träger angemieteten Wohnräume können nach Beendigung der Hilfe von den Jugendlichen übernommen werden. Finanziell werden alle Möglichkeiten für einen gesicherten Lebensunterhalt geklärt und ausgeschöpft.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	16 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	auf Anfrage
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Therapeutische Wohngruppe

Eine therapeutisch gestützte (sozial)pädagogische Arbeitsweise, intensive, individuelle Betreuungsangebote und klare Strukturen helfen den Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zu einer stabilen Persönlichkeit mit einem Lebensentwurf, bei der Rückkehr in ihre Herkunftsfamilie oder zu einer eigenständigen Lebensführung. Die therapeutische Wohngruppe ist eine stationäre Hilfe zur Erziehung mit koedukativer Ausrichtung mit oben genannter Perspektivausrichtung des Klientensystems. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung wird vorgehalten.

In der Angebotsspezifik lässt sich erkennen, dass die Leistungserbringung professionsgebunden aufgeteilt ist. Zur Sicherstellung der Aufsicht und Regelbetreuung sowie die Schaffung eines gelingenden Alltages von Kindern und Jugendlichen sind erzieherische Fachkräfte im Einsatz. Zur Sicherstellung der therapeutischen Einzel- und Gruppenangebote kommt eine psychologische Fachkraft zum Einsatz. Die sozialpädagogische Fachkraft wird die Arbeit mit dem Herkunftssystem, in Verschränkung mit dem erzieherischen Regeldienst, gewährleisten. Somit ist die multiprofessionelle Perspektive im Team gewährleistet. Methodisch arbeiten die Mitarbeiter ohne Zwangselemente wie z.B. »Time-Out-Raum« oder verbindliche Unterbringungszeiten.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	13 bis 21 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	7
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 35a, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Individualwohnen Wasserstraße Haus 2

Das Individualwohnen als gesondertes Angebot neben der klassischen Heimerziehung ist für junge Heranwachsende mit erweiterten Kompetenzen konzipiert. Das Wohnprojekt richtet sich hauptsächlich als Anschlusshilfe an Jugendliche aus der Wasserstraße/Haus 1, welche durch höhere Selbständigkeit einen geringeren Betreuungsaufwand benötigen, andererseits können auch externe Anfragen angenommen werden. Durch professionelle Fachkräfte wird eine geringere Betreuungsarbeit mit dem Schwerpunkt in den Nachmittags- und frühen Abendstunden geleistet. Zusätzlich kann eine psychologisch-therapeutische Begleitung je nach Indikation vereinbart bzw. fortgeführt werden. Im sozialpädagogischen Leistungssegment wird die Selbstständigkeit in den separat angelegten Wohnappartements mit Küchenzeile und eigenem Bad inkl. Selbstversorgung trainiert. Die Jugendlichen werden angeregt ihre persönlichen Vorstellungen bezogen auf, z.B. ihre Lebensentwürfe, Tagesgestaltungen, Berufsziele einzubringen und werden in Entscheidungen aktiv eingebunden. Parallel finden in regelmäßigen Abständen Gruppenaktionen und Gesprächsrunden statt, die je nach Wunsch der Heranwachsenden in unterschiedlichster Art ausgestaltet werden. Bei Nichtanwesenheit der Fachkräfte (mit Blick auf die jugendtypischen Aktivitätszeiten) ermöglicht eine Rufbereitschaft für die Erstklärung der Problemlage. Eine Teilselbstständigkeit bzw. eine Bereitschaft zur Hilfeannahme wird demnach vorausgesetzt.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	16 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	auf Anfrage
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 34, 41 SGB VIII
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: mit Innewohnenden Fachkräften (IWE)

Einen besonderen Schwerpunkt der Stationären Dienste nehmen die Innewohnenden Pädagogen in der GPWO mbH ein. Sie haben sich entschieden mit jungen Menschen in einer auf Zeit angelegten Gemeinschaft intensiv zusammenzuleben und somit ein dauerhaftes Beziehungs- und Bindungsangebot zu unterbreiten. In diesem stabilen und vertrauensvollen Erziehungsrahmen haben Krisen und Konflikte den gleichen Raum wie Erfolge und Fortschritte der jungen Menschen. Alle Einrichtungen bieten einen gesonderten Schwerpunkt in ihrer erzieherischen Arbeit. Die Projekte verfügen über multiprofessionelle Fachkräfte mit speziellen Zusatzausbildungen, sowie räumlichen bzw. sozialen Besonderheiten, die den Ansprüchen der jungen Menschen und ihren Angehörigen vielfältige Möglichkeiten in der Begleitung ermöglichen.

Alle Einrichtungen bieten zuverlässige Strukturen und eine Beziehungskontinuität. Pädagogische Angebote werden sowohl individuell als auch in der Kleinstgruppe unterbreitet.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	0 bis 18 Jahre geschlechtsgemischt
Vorhandene Platzkapazität:	4 bis 6 Plätze
Kontakt:	fallanfragen@gpwo-cottbus.de

Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: mit Innewohnenden Fachkräften (IWE)

Einrichtungen mit Innewohnenden Fachkräften (IWE)	Schwerpunkt
IWE Branitz	geschlechtsspezifische Arbeit mit Mädchen <i>Aufnahme alter lt. Konzeption 0 12 Jahre / 4 Plätze</i>
IWE Marienstraße	- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und zugehörigem Migrationshintergrund - enge Netzwerkarbeit mit Ambulanten Diensten - gewaltfreie, partizipative Kommunikationskultur - Traumapädagogik <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 6 Plätze</i>
IWE Dissenchen	- erlebnispädagogische Arbeit und (Klein-) Tierhaltung - Erfahrung im Umgang mit jungen Menschen mit sexuellen Missbrauchserfahrungen <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 4 Plätze</i>
IWE Pappelallee	heilpädagogische Arbeitsansätze <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 6 Plätze</i>
IWE Diesterweg	- Bewegung und Entspannung - gesunde Ernährung <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 6 Plätze</i>
IWE Saspow	»Erfahren und Begreifen« - Wahrnehmungsschulung/Entspannung/Natur erleben/naturwissenschaftliche Phänomene verstehen <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 5 Plätze</i>
IWE Sergen	- Förderung der Sprachentwicklung - Bewegungsangebote - Gartenbau <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 6 Plätze</i>
IWE Grieben Thurm Ormeno	- zwei voneinander unabhängige IWEs am selben Standort - systemisch integrativer Ansatz <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 4 Plätze</i> »Leben im Hier und Jetzt mit Intuition und Weitsicht zu interkulturellem Lernen und Umgang mit Fremdheit« <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 5 – 12 Jahre / 4 Plätze</i>

Einrichtungen mit Innewohnenden Fachkräften (IWE)	Schwerpunkt
IWE Peitz	• Förderung von Phantasie und Kreativität • Bewegung in der Natur • Alltagstraining <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 4 – 12 Jahre / 4 Plätze</i>
IWE Mellensee	• Betreuung gem. § 35 a SGB VIII möglich • erlebnispädagogische Angebote • Bewegungs- und Entspannungsangebote <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 5 Plätze</i>
IWE Jänickendorf	• enge Netzwerkarbeit mit Ambulanten Diensten • erlebnispädagogische Arbeit • Bewegung <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 12 Jahre / 4 Plätze</i>
IWE Mahlow	• Soziale Interaktion • Kommunikation • Förderung „Entdeckertum“ <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 3 – 12 Jahre / 4 Plätze</i>
IWE Streichwitz	• Betreuung gem. § 35 a SGB VIII möglich • erlebnispädagogische Angebote • Bewegungs- und Entspannungsangebote <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 0 – 10 Jahre / 6 Plätze</i>
IWE Laubusch	• erlebnispädagogische Arbeit • enge Netzwerkarbeit mit Ambulanten Diensten • Bewegung und Entspannung <i>Aufnahmealter lt. Konzeption 4 – 12 Jahre / in Einzelfällen ab 2 Jahre / 5 Plätze</i>
IWE Lauta	• Eröffnung perspektivisch zum Sommer 2022 <i>Aufnahmealter lt. Konzeption ab 0 Jahre / 5 Plätze</i>



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Erziehungsstelle Schulz

Das Leben in einer Familie intensiv zu erleben und mitzugestalten, dies bietet eine professionelle Erziehungsstelle. Bis zu 3 Kinder finden im privaten Haushalt ein verlässliches Zuhause und ein beständiges Bindungs- und Beziehungsangebot. Im familiären Rahmen erleben die Kinder Sicherheit, Halt und Geborgenheit, ebenso wie individuelle Zuwendung und eine intensive Betreuung.

Dieses Zusammenleben in einem kleinen System bietet den Kindern und Jugendlichen eine überschaubare Tagesstruktur und klare Orientierung. Eine Kontaktaufnahme und eine Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie gehören nach Möglichkeit zu einer Betreuung als fester Bestandteil dazu. Den Eltern wird mit Respekt und professioneller Toleranz begegnet, gleichermaßen wird die Lebensgeschichte der uns anvertrauten Kinder ernst genommen.

Info / Zugang

Aufnahmealter:

auf Anfrage (nach dem Pflegekinderprinzip)

Vorhandene Platzkapazität:

3 Kinder

Gesetzliche Grundlage:

§§ 27, 34 SGB VIII

Kontakt:

fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Stationäre Dienste

Einrichtung: Erziehungsstelle Claas

Das Leben in einer Familie intensiv zu erleben und mitzugestalten, dies bietet eine professionelle Erziehungsstelle. Bis zu 3 Kinder finden im privaten Haushalt ein verlässliches Zuhause und ein beständiges Bindungs und Beziehungsangebot. Im familiären Rahmen erleben die Kinder Sicherheit, Halt und Geborgenheit, ebenso wie individuelle Zuwendung und eine intensive Betreuung. Dieses Zusammenleben in einem kleinen System bietet den Kindern eine überschaubare Tagesstruktur und klare Orientierung. Eine Kontaktaufnahme und eine Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie gehören nach Möglichkeit zu einer Betreuung als fester Bestandteil dazu. Den Eltern wird mit Respekt und professioneller Toleranz begegnet, gleichermaßen wird die Lebensgeschichte der uns anvertrauten Kinder ernst genommen.

Info / Zugang

Aufnahmealter:

Vorhandene Platzkapazität:

Gesetzliche Grundlage:

Kontakt:

auf Anfrage (nach dem Pflegekinderprinzip)

je 3 Plätze

§§ 27, 34 SGB VIII

fallanfragen@gpwo-cottbus.de



Fachbereich: Ambulante Dienste

Einrichtung: Ambulantes Zentrum

In der Ambulanten Begleitung erfahren (Patchwork-) Familien mit Kindern, Jugendliche und junge volljährige Menschen die Unterstützung im Alltag, die sie individuell brauchen. Die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) und der Erziehungsbeistand (EzB) begleiten den Erziehungsalltag, stärken sowohl Eltern als auch junge Heranwachsende in ihrer Rolle und in ihrer Handlungskompetenz. Innerfamiliäre Krisen und Belastungssituationen werden aufgefangen und konstruktiv bearbeitet.

Neue Netzwerke und Kontaktmöglichkeiten können auf Bedarf vorgestellt und bekannt gemacht werden, um so zusätzliche Entlastung zu schaffen. Persönliche Beratung und das aufzeigen von Entwicklungspotentialen gehören ebenso zum Schwerpunkt einer SPFH/eines EzB wie die Begleitung bei Ämter- und Behördengängen oder die Unterstützung bei Antragsstellungen für den Lebensunterhalt.

Info / Zugang

Aufnahmealter:	junge Volljährige/(Ein-Eltern)-Familien mit Kind/ern
Vorhandene Platzkapazität:	auf Anfrage
Gesetzliche Grundlage:	§§ 27, 30, 31 SGB VIII und §§ 53, 54 SGB XII
Ansprechpartner/in:	Frau Wurg
Mobil:	01 75/7 24 64 40
E-Mail:	c.wurg@gpwo-cottbus.de



Einrichtung: Gemeinwesen Zentrum

Seit 2008 ermöglicht unser Gemeinwesen Zentrum Gruppenangebote für Familien mit Kindern, Müttern und Vätern zum begleiteten Umgang sowie aktiven Senioren. Frau Klemm ist Leiterin und Ansprechpartnerin des Gemeinwesen Zentrums. Die ehrenamtliche Zusammenarbeit mit den Besuchern basiert auf Vertrauen und Verständnis. Gern nutzen auch Familien im Anschluss an eine beendete Hilfe zur Erziehung das folgende Angebot:

- 1 **Familientreff** (Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr)
Was wird geboten?
Gemeinsames Frühstück mit Erfahrungs- und Informationsaustausch inklusive Krabbelgruppe, kochen, backen, Ausflüge, Ferienangebote, Spiele, themenspezifische Vormittage nach Wunsch und Bedarf, niederschwellige Beratung, Kindersachenbörse
- 2 **Seniorengruppe** (Jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr)
Was wird geboten?
Gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Handarbeiten, Spielrunden, Ausflüge, Themenvormittage nach Wunsch und Bedarf
- 3 **Hausaufgabenhilfe** (Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr)
Auf Anfrage und nach Bedarf
- 4 **Fahrradwerkstatt** (Donnerstag von 10:00 bis 15:00 Uhr)

Info / Zugang

Aufnahmealter:	0 bis 99 Jahre
Vorhandene Platzkapazität:	bitte erfragen
Ansprechpartner/in:	Frau Klemm
Telefon Büro:	03 55/28 89 04 41
Mobil:	01 51/56 62 30 97